

Mobilität im Norderstedt der Zukunft

Klimaneutrales Norderstedt in 2040

38 % der weltweiten
CO2-Emissionen
verursacht die Baubranche



Wohnungsunternehmen

Blambeck

8 % der weltweiten
CO2-Emissionen
entsteht durch die
Verwendung von
Zement

Quelle: Bericht des UN-Umweltprogramms (UNEP)



Wohnungsunternehmen

Plambeck



220 Millionen Tonnen
Bau- und Abbruchabfälle
machen bundesweit etwas
mehr als die Hälfte des
Abfallaufkommens aus

Quelle: www.sonderabfall-wissen.de

Können wir Gebäude bauen,
die eher so sind wie Bäume und
Städte, die eher so sind wie Wälder?

Also, nicht nur weniger schädlich,
sondern wirklich nützlich für Mensch
und Planet?

#Enkelfähigkeit

Wohnungsunternehmen

Plambeck



23 % der globalen CO₂-
Emissionen entfallen auf den
Verkehrssektor

Quelle: www.zukunft-mobilitaet.net

Autofahren in der Werbung



Wohnungsunternehmen

Plambeck

Statistische Realität

23 Stunden pro Tag steht ein Auto

62 Stunden pro Jahr sucht ein
Autofahrer durchschnittlich nach einem
Parkplatz

140 Stunden pro Jahr steht ein Auto in
Hamburg in dichtem Verkehr oder Stau

Quelle: www.zeit.de

Wohnungsunternehmen

Plambeck



Ein öffentlicher Stellplatz kostet den Steuerzahler 5.000 - 7.000 € pro Jahr.

Jeder Autobesitzer müsste also eigentlich 15 € pro Tag fürs Parken bezahlen und verbraucht dabei 10 m² - Kinderzimmergröße.

Quelle: www.zeit.de

Wie kann die Mobilitäts_WENDE gelingen?

Wien, Zürich, Utrecht, Houten – Untersuchung der Erfolgsfaktoren

Quelle: Martin Randelhoff, M. Sc. und Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau - Verkehrswesen und Verkehrsplanung der Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund

1. Austausch, Kooperation und Gemeinschaft

Wie kann die Mobilitäts_WENDE gelingen?

Wien, Zürich, Utrecht, Houten – Untersuchung der Erfolgsfaktoren

Quelle: Martin Randelhoff, M. Sc. und Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau - Verkehrswesen und Verkehrsplanung der Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund

1. Austausch, Kooperation und Gemeinschaft
- 2. Quantifizierte Ziele, Evaluation und kontinuierliche Erfolgsmessung**

Wie kann die Mobilitäts_WENDE gelingen?

Wien, Zürich, Utrecht, Houten – Untersuchung der Erfolgsfaktoren

Quelle: Martin Randelhoff, M. Sc. und Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau - Verkehrswesen und Verkehrsplanung der Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund

1. Austausch, Kooperation und Gemeinschaft
2. Quantifizierte Ziele, Evaluation und kontinuierliche Erfolgsmessung
- 3. Langfristige Finanzierung von ÖPNV- und Rad- sowie Fußweg-Ausbauvorhaben**

Wie kann die Mobilitäts_WENDE gelingen?

Patrick Pender: „...Dafür sind eine U1-Verlängerung, ein **sicheres Radverkehrsnetz sowie Bike- und Car-Sharing** erforderlich.“

Marc Christopher Muckelberg: „...Der erste Schritt wäre, die **Fuß- und Radwege zügig auszubauen**, den Radschnellweg und die U-Bahn-Verlängerung sofort anzugehen.“

Katrin Fedrowitz: „Ein Meilenstein ist die U1-Verlängerung“

Tobias Märlein: „Wir müssen mehr Angebote schaffen! Neben einer massiven Verbesserung im ÖPNV durch kürzere Taktfrequenzen und bessere Radwege gehört dazu ein größeres **Angebot an E-Ladestationen!**“

Christine Bilger: „Ausbau des ÖPNV, Einführung eines Ein-Euro-Tickets und perspektivische Kostenfreiheit, Stärkung des Fahrradverkehrs, Intensivierung von **Sharingangeboten Kfz/Fahrrad**. Keine Bevorzugung von Autos in der Verkehrsplanung.“

Quelle: Hamburger Abendblatt, 03. Mai 2022

Wie kann die Mobilitäts_WENDE gelingen?

Wien, Zürich, Utrecht, Houten – Untersuchung der Erfolgsfaktoren

Quelle: Martin Randelhoff, M. Sc. und Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau - Verkehrswesen und Verkehrsplanung der Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund

1. Austausch, Kooperation und Gemeinschaft
2. Quantifizierte Ziele, Evaluation und kontinuierliche Erfolgsmessung
3. Langfristige Finanzierung von ÖPNV- und Rad- sowie Fußweg-Ausbauvorhaben
- 4. Parkraum-Bewirtschaftung**

Wie kann die Mobilitäts_WENDE gelingen?

Wien, Zürich, Utrecht, Houten – Untersuchung der Erfolgsfaktoren

Quelle: Martin Randelhoff, M. Sc. und Prof. Dr.-Ing. Christian Holz-Rau - Verkehrswesen und Verkehrsplanung der Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund

1. Austausch, Kooperation und Gemeinschaft
2. Quantifizierte Ziele, Evaluation und kontinuierliche Erfolgsmessung
3. Langfristige Finanzierung von ÖPNV- und Rad- sowie Fußweg-Ausbauvorhaben
4. Parkraum-Bewirtschaftung
- 5. Push&pull-Effekte des Stadtwachstums**

Wie kann die Mobilitäts_ WENDE gelingen?

DEFINITION „WENDE“

Substantiv, feminin [die]

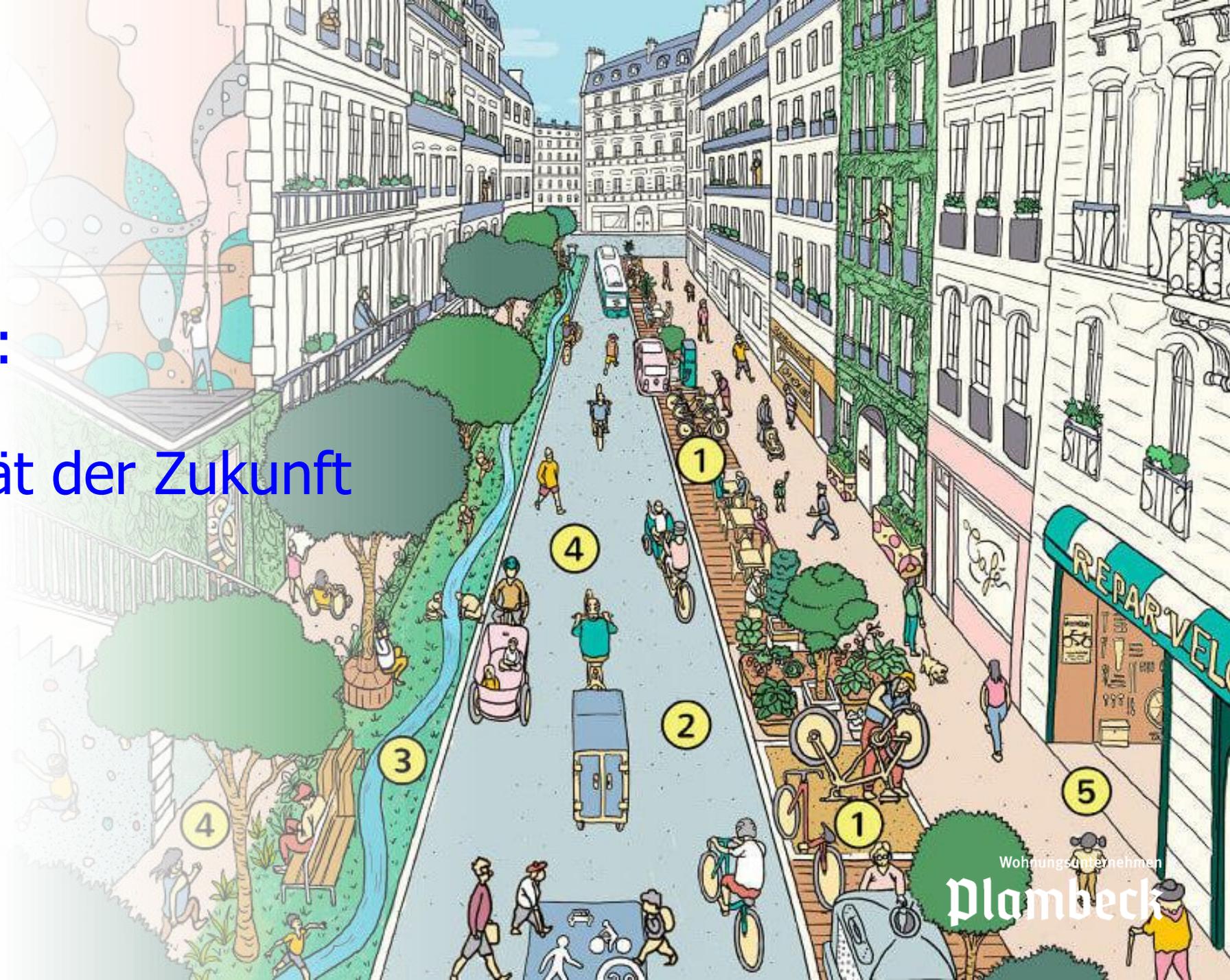
- I. einschneidende Veränderung, Umbruch
- II. Übergang zu einem neuem Zeitabschnitt



Wir fragen uns:

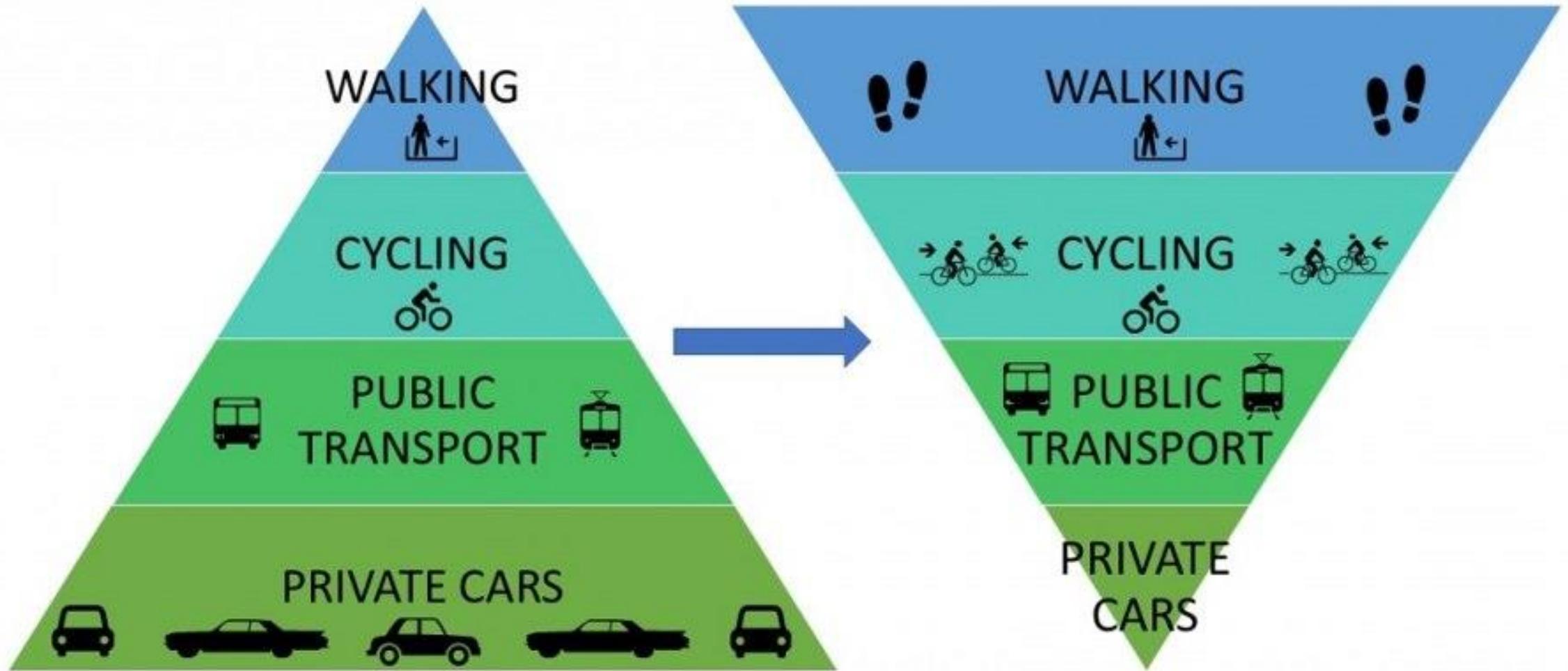
Könnte Mobilität der Zukunft

so aussehen?



Wohnungsunternehmen

Plambeck



Mobilitäts_WENDE

Die möglichen Stellplatz-Schlüssel

Konzept	Doppel-/ Reihenhaus	Mehrfamilienhaus (privat)	Mehrfamilienhaus (gefördert)	Bewohnerpark- plätze (ca.)	Besucherpark- plätze (ca.)
Konventionell	1,5 je Wohneinheit	1,0 je Wohneinheit	0,7 je Wohneinheit	500	110 - 0,2 je WE
Autoreduziert	1,0 je Wohneinheit	0,7 je Wohneinheit	0,3 je Wohneinheit	300	54 - 0,1 je WE
Mobilitätswende	0,3 je Wohneinheit	0,3 je Wohneinheit	0,3 je Wohneinheit	85	27 - 0,05 je WE

Quelle: Hamburger Abendblatt vom 25.04.2022
Beispiel Harkshörner Weg

Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein

Gültig ab 01.09.2022

§49 (1) „... Im mehrgeschossigen Wohnungsbau gilt die Anzahl von 0,7 Stellplätzen je Wohnung in der Regel als ausreichend; besteht eine **günstige Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr** oder ist aufgrund eines kommunalen Mobilitätskonzepts zu erwarten, dass ein geringerer Stellplatzbedarf besteht, **genügt die Anzahl von 0,3 Stellplätzen je Wohnung. ...**“

Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein

Gültig ab 01.09.2022

§49 (3) „... **Mit Einverständnis der Gemeinde kann ganz oder teilweise auf die Herstellung von Stellplätzen und Garagen** und die Zahlung eines Geldbetrages zur Ablösung **verzichtet werden**. Das gilt insbesondere dann, wenn eine günstige Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr besteht, eine dauerhafte gemeinschaftliche Nutzung von Stellplätzen oder Garagen im Rahmen von Mobilitätskonzepten erfolgt, ausreichende Fahrradwege vorhanden sind ... „

Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein

Gültig ab 01.09.2022

§50 (1) „In Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen müssen die Wohnungen mindestens eines Geschosses barrierefrei erreichbar sein ...

Stellplätze für Wohnungen müssen in ausreichender Anzahl

barrierefrei sein und von den zugeordneten Gebäuden aus barrierefrei erreichbar sein.“

Aufstellungsbeschlüsse

01.11.2018 - B337 Garstedter TOR

230 Wohnungen und 243 Stellplätze – etwa **1,0** pro Wohneinheit

Aufstellungsbeschlüsse

01.11.2018 - B337 Garstedter TOR

230 Wohnungen und 243 Stellplätze – etwa **1,0** pro Wohneinheit

02.05.2019 - B339 Schumanstraße

239 Wohnungen und 113 Stellplätze – 0,7 pro Wohneinheit / 0,2 pro Seniorenwohnungen – durchschnittlich über alle Wohneinheiten etwa **0,5**

Aufstellungsbeschlüsse

01.11.2018 - B337 Garstedter TOR

230 Wohnungen und 243 Stellplätze – etwa **1,0** pro Wohneinheit

02.05.2019 - B339 Schumanstraße

239 Wohnungen und 113 Stellplätze – 0,7 pro Wohneinheit / 0,2 pro Seniorenwohnungen – durchschnittlich über alle Wohneinheiten etwa **0,5**

16.06.2022

B337 Garstedter Tor und B339 Schumanstraße

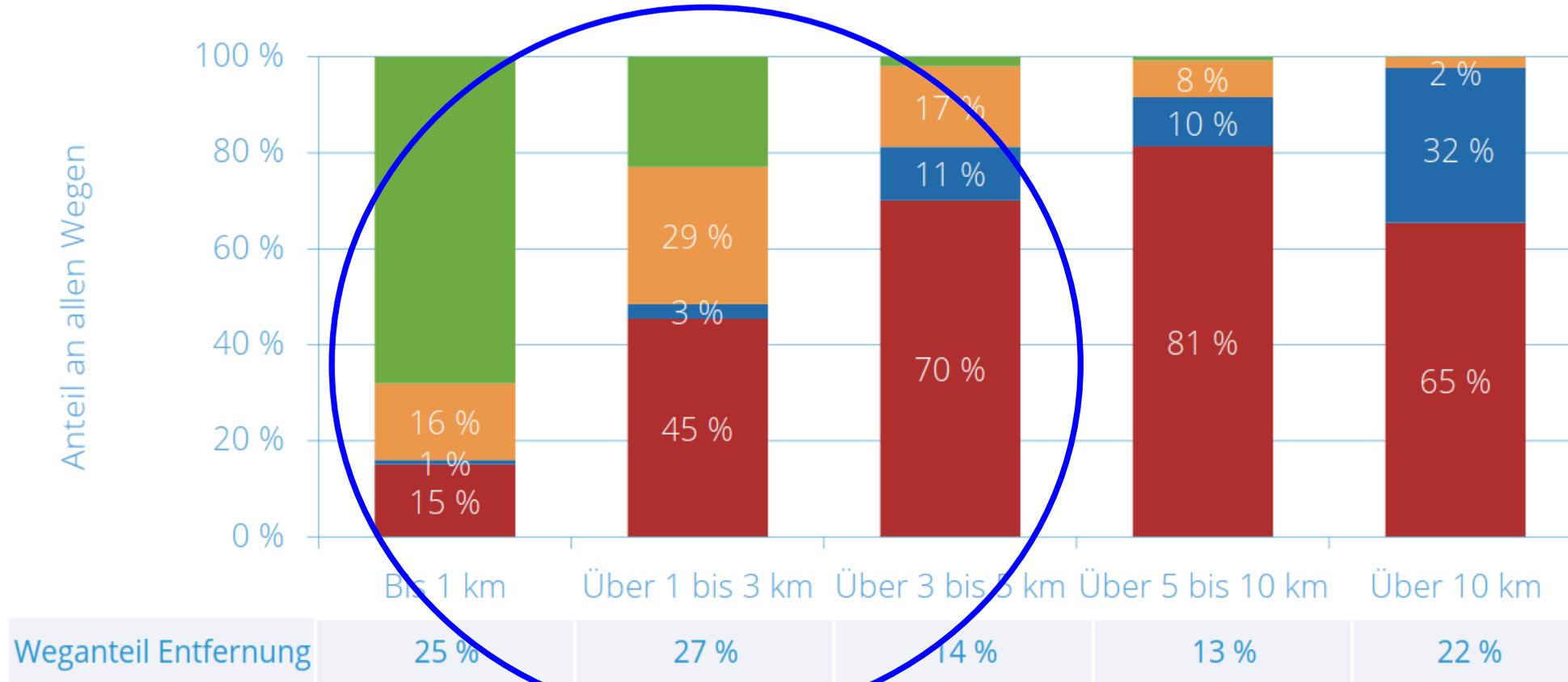
- ***0,3 Stellplätze pro Wohneinheit*** über alle nicht barrierefreien Wohneinheiten
- *barrierefreie Wohneinheiten gemäß gesetzlicher Vorgabe*

Plambeck Campus - Teil von B342

- ***CoLiving*** - Cluster Wohnen mit 1 Stellplatz pro 6 Betten
- ***CoWorking*** - Reallabor mit Stellplatzschlüssel

Potentiale

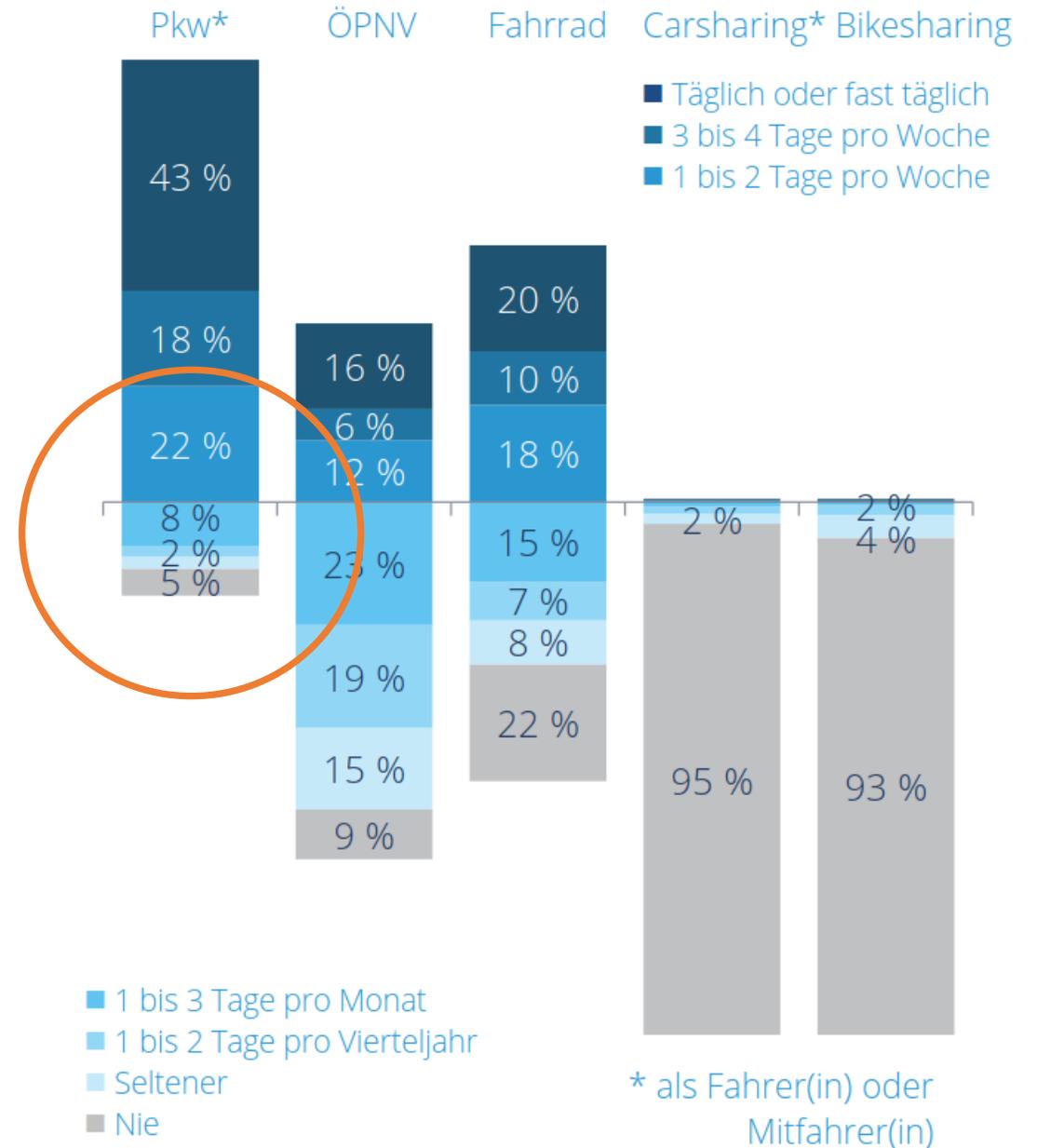
Verkehrsmittel nach Entfernungsklassen



Quelle: Mobilitätssteckbrief Norderstedt

Potentiale

Verkehrsmittelnutzung in den letzten 12 Monaten



Tabellarische Darstellung

Stellplatznachweis nach LBO 2022

	337 Barstedter Tor (GT)	339 Schumanstraße (S)	342 Blambeck Campus (PC) (Real Labor)	342 Blambeck Campus (PC) nach LBO 2022
geplante Wohneinheiten	241	231	4 (29 Betten)	4 (29 Betten)
Wohnungstellplätze	73	70	5	5
Stellplatzschlüssel Wohnungen (ST/ WE)	0,30	0,30	1 ST je 6 Betten	1 ST je 6 Betten
Stellplätze für barrierefreie Wohnungen	gesetzlich vorgeschrieben	gesetzlich vorgeschrieben	-	-
Besucherstellplätze (TG) - [GT + S = 10 %]	8	7	2	15
Fahrradstellplätze	510	369	81	38
Gewerbe NF	-	ca. 700 m ²	3050 m ²	3050 m ²
Gewerbestellplätze	0	6 MA Kita	5	76
Stellplatzschlüssel Gewerbe (ST/ NF in m ²)			1 pro 610	1 pro 40

Mobilitätskonzept (erweitertes Angebot)

	337 Barstedter Tor (GT)	339 Schumanstraße (S)	342 Blambeck Campus (PC) (Real Labor)	342 Blambeck Campus (PC) nach LBO 2022
Car-Sharing-Plätze	4	4	4	-
Plätze für E-Mobilität				
PKW-Ladestation (Quartier)	n.n.	n.n.	4	-
Fahrrad-Ladestation (Quartier)			10	-
Plätze für Bike-Sharing (quariersintern)	n.n.	n.n.	10	-
Gemeinschaftswerkstatt (Fahrrad)	1	1	1	-
Paketstation	1	1	1	-
Lieferzonen und Kurzzeitplätze	2	9	1	-
für Lieferzone - Paket	2	1	1	-
für Senioren: Pflegedienste und Essenslieferung (Kurzzeit)		3		
Stellplätze Kita "Drop off"		4		
Essenslieferung Kita		1		
Parkplätze (öffentlich)	11	0	0	-

Stellplatzschlüssel

von 0,3 Stellplätzen über nicht barrierefreien Wohnungen sowie ein Reallabor für den Plambeck Campus aufgrund:

- der Nähe zum ÖPNV,
- sowie alternativen quartiersinternen Mobilitätsangeboten wie E-Lastenrad- und CarSharing,
- zusätzlichen Stellplätzen für Besucher*innen, Anlieferung, Pflegedienste, Essenslieferung usw.,
- Paketstationen im Quartier sowie Fahrradwasch- und -reparaturplätzen und
- wissenschaftlicher Begleitung zur Mobilität im Plambeck Campus.

#Enkelfähigkeit

Wohnungsunternehmen

Plambeck

Haben Sie Fragen?

